

in den folgenden Jahren irgendwelche Aufbruchsbegehren an die eidg. Orte stellen; dies sollte sich erst 1672 ändern -]¹ *Soyez assureé ... qu'en une telle occasion et en toutes autres Je seray ravi de vous pouvoir donner des preuves ...*".

1) s. Susane/L'infanterie 299f.

Original, mit Siegel - AH 88, 360-362 - Blatt 361 und 362^r leer

130

1699 April 10.

A

AUSZUG AUS DEM ABSCHIED DER TAGSATZUNG DER DIE GRAFSCHAFT SARGANS REG. VII ORTE - ACHT ALTE ORTE AUSG. BE - VOM 9./10. APRIL 1699 [IN RAPPERSWIL]¹

s. EA VI 2, 1894 Zeile 26-36 [Streitigkeiten der in der Grafschaft Sargans reg. Orte mit Triesen wegen der Rheinwuhren daselbst] sowie AH 88/111

1) s. EA VI 2, 778 (Nr. 409). Zuger Tagsatzungsgesandter war *B e a t K a s - p a r* Zurlauben.

Kopie - AH 88, 363-364 - Blatt 363^v und 364^r leer

131

[1653?]

A

"BESCHWAERDT UND KLAG DER UNDERTHANEN [=AMTSGENOSSEN] DES ENTLIBUECH UND FOLGENDEN EMPTER SO JNEN WIDERFAHREN SOLL SEIN [- BAUERNKRIEG! -]"

[Entlebuch:]¹

[1.] *"Weibel Melcher Bartman [=P o r t m a n n] von Esch[l]ismath nacher St. Jacob [=Santiago de Compostela] ein fahrt gethan Von dem Landtvogt [- sowohl hier als teilweise auch weiter unten lassen sich die Amtsträger nicht feststellen, da diese Klagen teilweise bis in die 30er Jahre zurückreichen -] umb 50 gl. gestrafft worden umb reden, das Er Jne nit nach der gebühr gestrafft habe.*

[2.] *Er klagt wyter, das Er lediger wyss mit einer ledigen Tochter ein byschlaff gethan undt etwas gegen Jren befründt doch ohngehindert mit Jren*